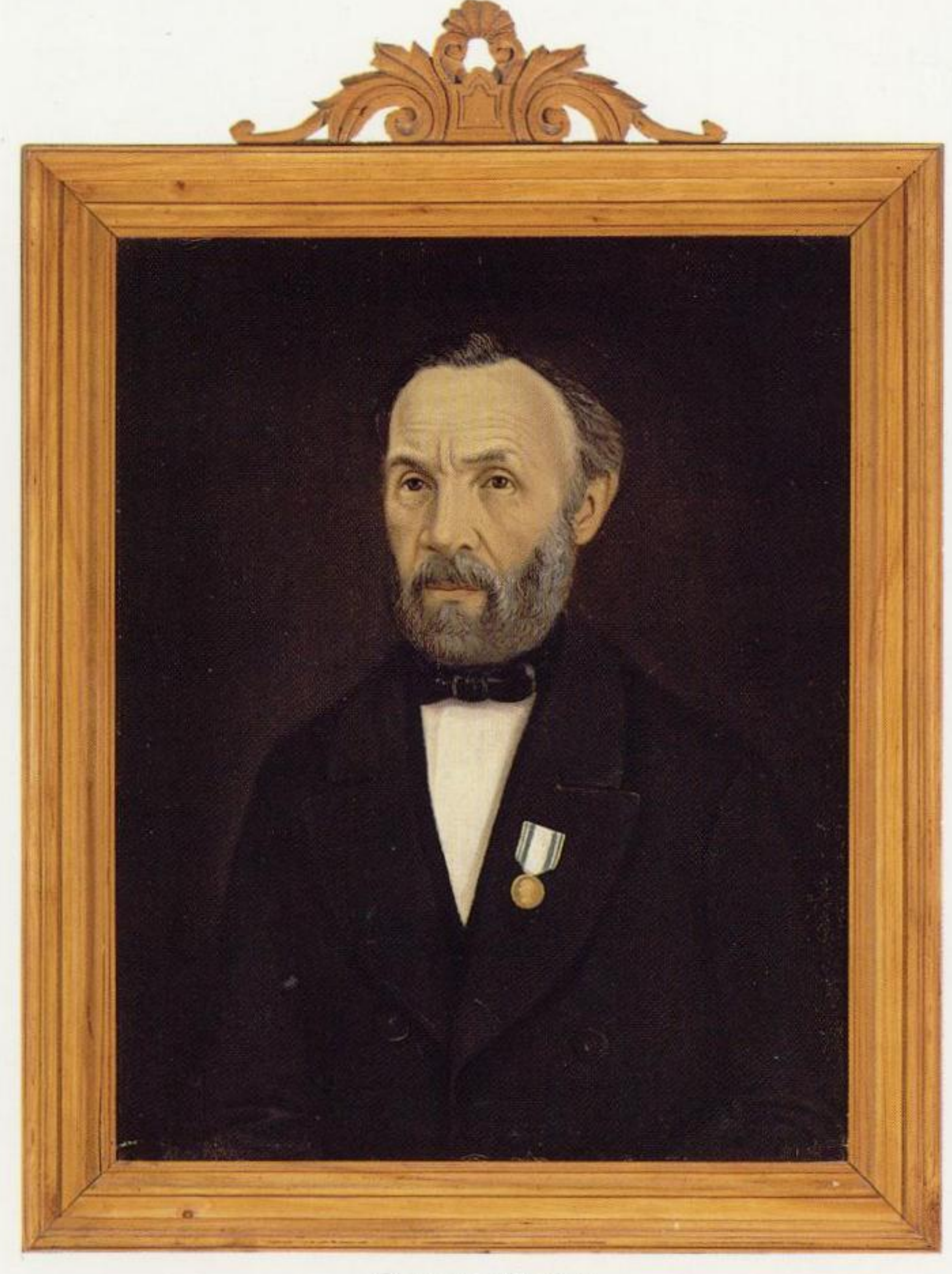
150 Jahre RIEFLER

Riefler - Zirkel
mit Teilscheibe
1868

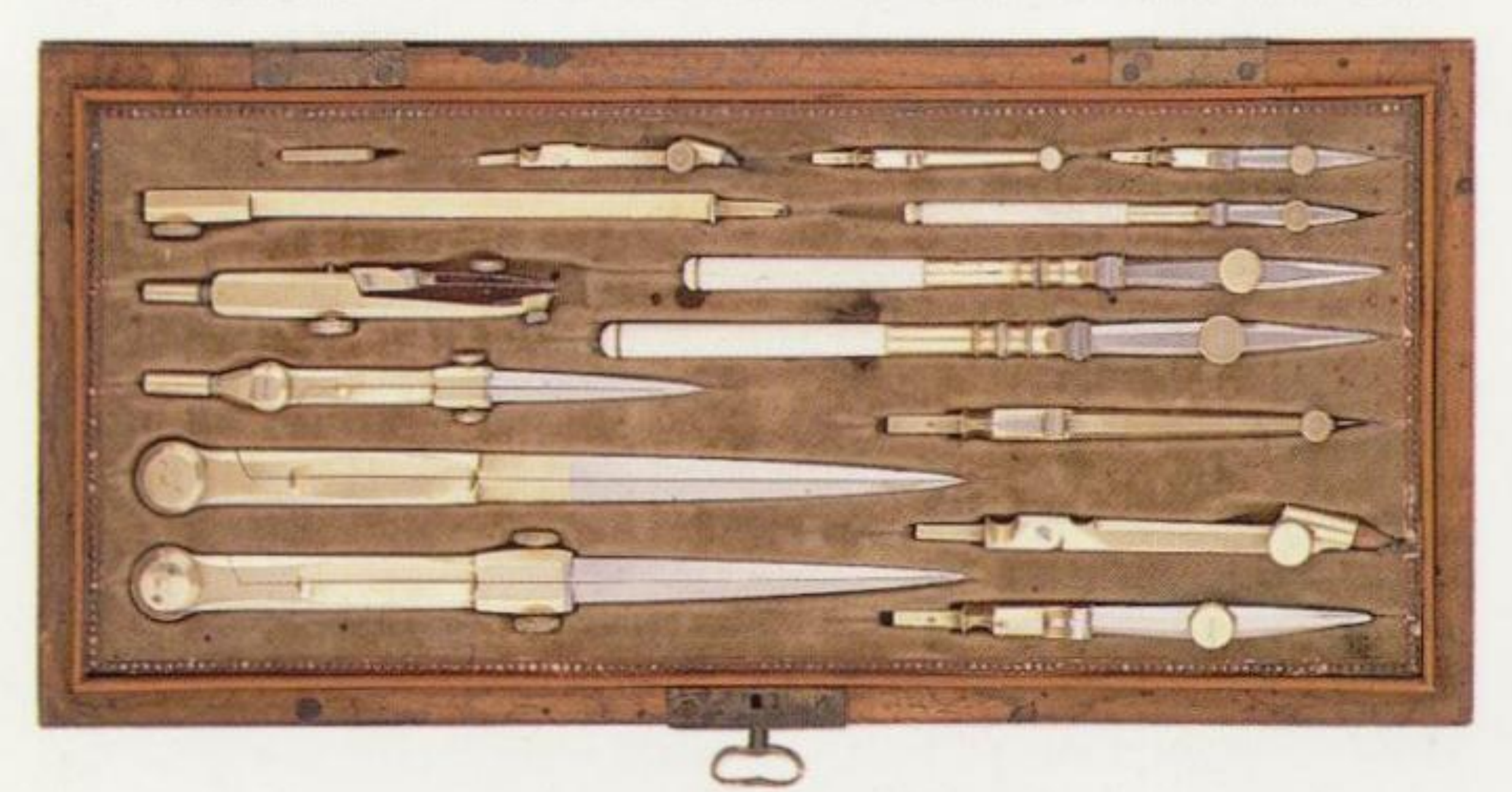


Clemens Riefler
*1820 †1876
Gründer der Firma 1841

150-jährige Geschichte der Clemens Riefler, Fabrik mathematischer Instrumente, Nesselwang GmbH



Werkstatt und Wohnhaus von Clemens Riefler in Maria Rain 1841



Reißzeug von Clemens Riefler aus dem Jahre 1842

1841 Gründung der Firma durch Clemens Riefler in Maria Rain mit drei Arbeitern. Herstellung: Zirkel und einfache Pendeluhren.

1843 Clemens Riefler erfindet den Zirkelkopfgriff, der bis heute noch in der gesamten Reißzeugindustrie verwendet wird.

1876 Tod von Clemens Riefler, dem Gründer der Firma.

1876 Die drei Söhne von Clemens Riefler, Sigmund, Adolf und Theodor, übernehmen die Weiterführung der Firma nach dessen Tod.

1876 Die Firma beschäftigt 20 Arbeiter.

1877 Erfindung des Reißzeug-Rundsystems durch Sigmund Riefler. Dieses Rundsystem legte den Grundstock zur heutigen Vormachtstellung der deutschen Reißzeugindustrie auf dem Weltmarkt. In Fachkreisen als die idealste und beste Zirkelkonstruktion anerkannt.

1878 Sigmund Riefler verlegt sein Arbeitsfeld nach München, um mit den

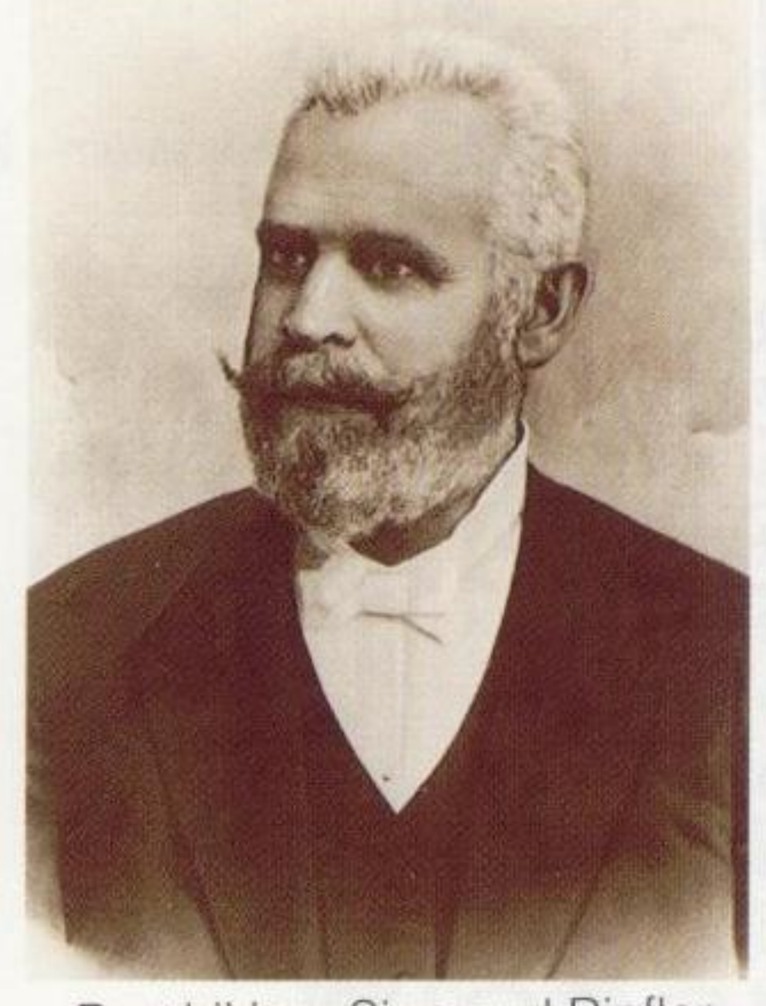


Einfache Pendeluhr von Clemens Riefler 1843



Die 2. Generation

Die epochemachenden Erfindungen des Dr. phil. h.c. Sigmund Riefler



Dr. phil.h.c. Sigmund Riefler
*1847 †1912
Wissenschaftler



Adolf Riefler
*1850 †1909
Techniker



Theodor Riefler
*1853 †1931
Kaufmann



Werkstatt mit Wohnhaus in Nesselwang 1879



Zirkelform 1841

Zirkelform 1843

dortigen wissenschaftlichen Instituten stets in Fühlung bleiben zu können.

1879–1929 Einrichtung eines Verkaufsbüros und Laboratoriums in München am Lenbachplatz.

1879 Kauf eines Wohnhauses mit Umbau in eine Werkstätte in Nesselwang durch Theodor Riefler und damit Beginn der Verlagerung der Firma von Maria Rain nach Nesselwang.

1887 Errichtung eines Wohnhauses mit Werkstätte in Nesselwang durch Adolf Riefler, womit die Verlagerung der Firma abgeschlossen ist.

1889 Erfindung und Patentierung der Federkrafthemmung für Präzisionspendeluhren, die wohl den größten Fortschritt der Uhrmacherkunst darstellt, durch Sigmund Riefler.

1889 Beginn der Fertigung von Präzisionspendeluhren, die bis heute zu den genauesten mechanischen Präzisionspendeluhren der Welt zählen. Ganggenauigkeit einer der besten Riefler-Präzisionssekundenpendeluhren in luftdichtem Verschluß unter ± 0,004 s/d.
Riefler-Präzisionspendeluhren sind in allen fünf Erdteilen an Sternwarten und wissenschaftliche Institute verkauft worden, bei denen es auf genaueste Zeitmessung ankam.

1890 Erwerb einiger Mühlen mit Wasserkraft und Umbau in Werkstätten.



◀ Die große Familie des Theodor Riefler 1902


PATENT-URKUNDE

№ 2991.

AUF GRUND DER ANGEHEFTETEN BESCHREIBUNG UND ZEICHNUNG IST DURCH BESCHLUSS DES KAISERLICHEN PATENTAMTES

C. Riefler in Maria-Rhein b. Kempten (Bayern)

EIN PATENT ERTHEILT WORDEN.

GEGENSTAND DES PATENTES IST:

GESETZ v. 25. MAI 1877

Verbesserte Einsatz-Hand- und Haarzirkel.

ANFANG DES PATENTES: 14. August 1877.

LÄNGSTE DAUER DES PATENTES: 16. April 1892.

DIE RECHTE UND PFLICHTEN DES PATENT-INHABERS SIND DURCH DAS PATENT-GESETZ VOM 25. MAI 1877 (REICHSGESETZBLATT FÜR 1877 SEITE [illegible]) BESTIMMT.

ZU URKUND DER ERTHEILUNG DES PATENTES IST DIESE AUSFERTIGUNG ERFOLGT.

Berlin, den 4. December 1878.

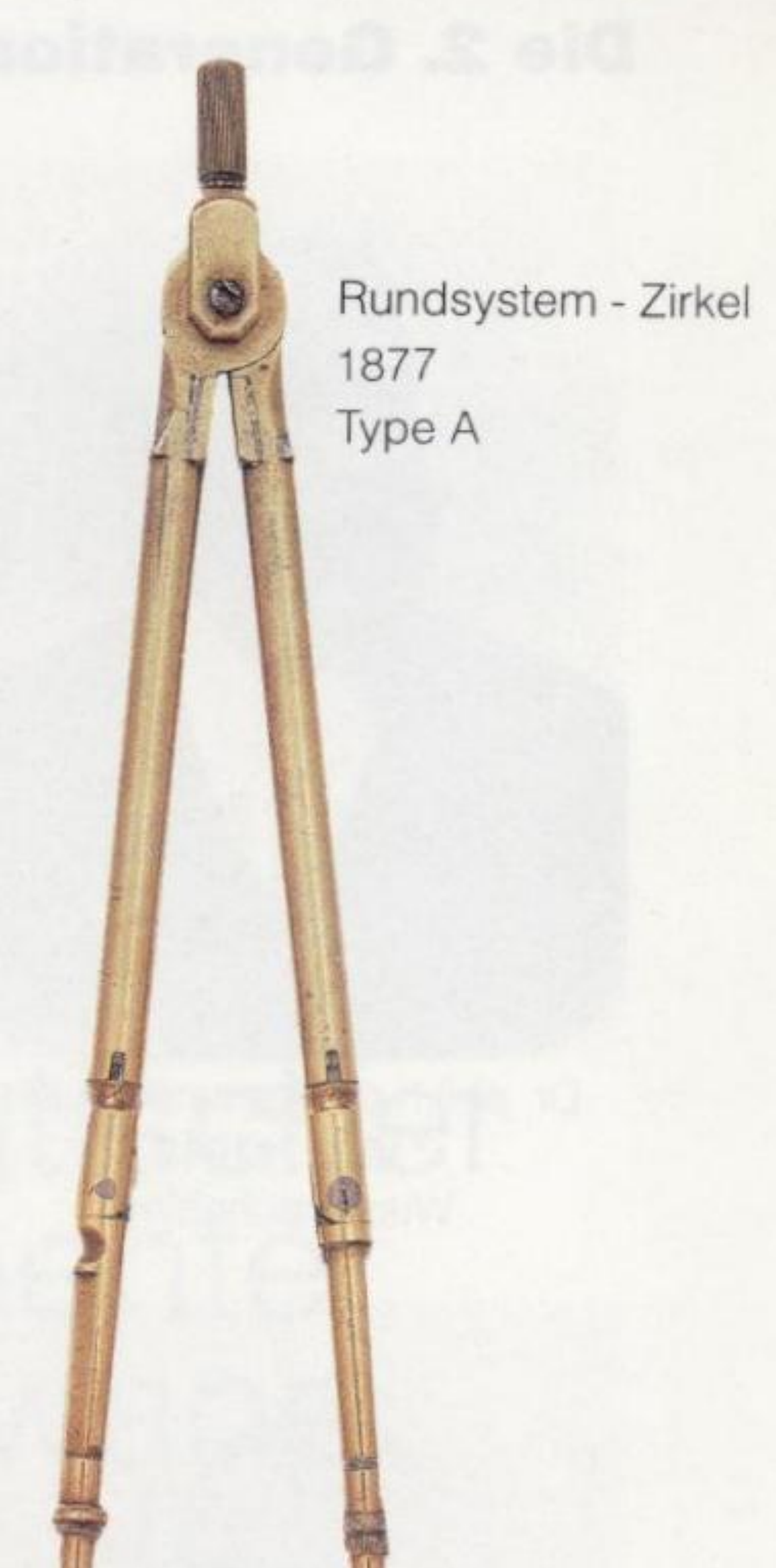
KAISERLICHES PATENTAMT.

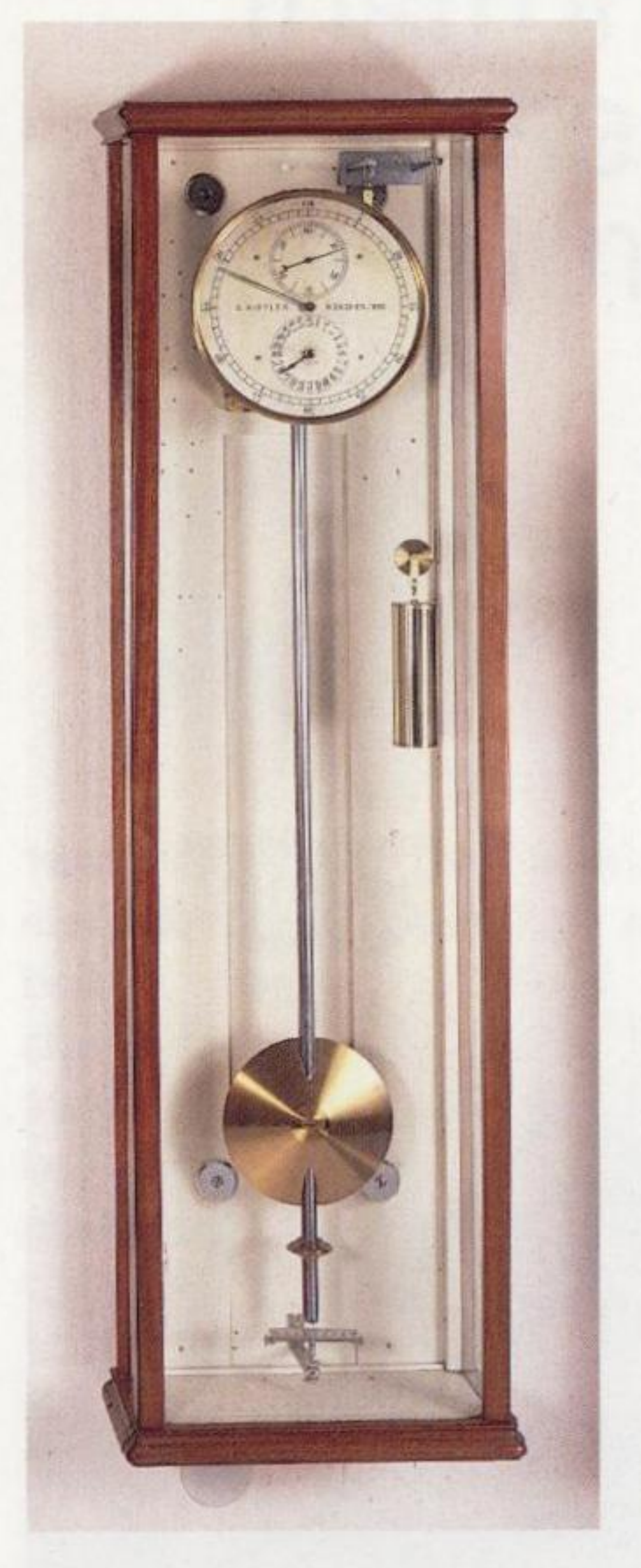
Beglaubigt durch [signature]

Sekretär des Kaiserlichen Patentamtes.

Eine der vielen Patent-Urkunden, die die Firma innerhalb der 150jährigen Firmengeschichte erhalten hat

1891 Erfindung und Patentierung eines Quecksilberkompensationspendels durch Sigmund Riefler.
1897 Erfindung und Patentierung eines neuen Pendels, des Nickelstahlkompensationspendels, durch Sigmund Riefler, welches alle früheren Konstruktionen auf diesem Gebiet übertraf.
1900 Kauf von Kiesgrubengrundstücken und Bau einer Kiesgrubenanlage zur Herstellung von Sand- und Zementziegeln. Herstellung und Verkauf von 300000 Stück Zementziegeln pro Jahr.
1904 Gründung des Elektrizitätswerkes Nesselwang durch die Firma Clemens Riefler. Abschluß eines Stromlieferungsvertrages mit dem Elektrizitätswerk Reutte und Aufbau eines Stromverteilungsnetzes, wodurch die Werkstätten der Firma und der Markt Nesselwang mit Licht und Kraft versorgt werden konnten. Elektrische Außen- und Inneninstallationen wurden von diesem firmeneigenen Elektrizitätswerk ausgeführt.
1911 Errichtung des Fabrik-Hauptgebäudes, das mit modernen Maschinen und einem eigenen Uhrenlaboratorium ausgestattet wurde. Errichtung mit den Zementziegeln der firmeneigenen Kiesgrube.
Auflösung des Uhrenlaboratoriums in München.
1912 Tod von Dr. phil.


Rundsystem - Zirkel
1877
Type A


◄ Erste Präzisionspendeluhr von Sigmund Riefler 1890


Werkstatt in Nesselwang um die Jahrhundertwende


Eisenbahnanschluß Nesselwang 1896



Errichtung des Fabrikhauptgebäudes in Nesselwang Rieflerweg 3

h.c. Kommerzienrat Sigmund Riefler, dem die Firma so viel zu verdanken hat.

1914 König Ludwig III. von Bayern besucht den neuerbauten Betrieb.

1916 Herstellung von Meßgeräten für das Heer.

1920 150 Arbeiter sind in der Firma beschäftigt.

1921 Umwandlung der Firma in eine GmbH.
Der Sohn von Kommerzienrat Adolf Riefler, Hans Riefler, und die Söhne von Kommerzienrat Theodor Riefler, Emil, Alfons und Oswald Riefler, sind die Geschäftsführer und führen die Firma erfolgreich weiter.

1921 Erste Erweiterung des Firmen-Hauptgebäudes und Ausstattung mit modernsten Maschinen.

1930 Verkauf der Kiesgrube an den Markt Nesselwang.

1935 Verkauf des Elektrizitätswerkes an das AÜW Kempten.

1938 Gründung einer Wohlfahrts- und Unterstützungskasse als zusätzliche Altersversorgung der Belegschaftsangehörigen.

1938 Zweite Erweiterung des Fabrik-Hauptgebäudes und Ausstattung mit modernsten Maschinen.

1938 Fertigung für Heer, Luftwaffe und Marine.

1939–1940 270 Arbeiter sind in der Firma beschäftigt.

1940 Herstellung von Drahttongeräten für Flugzeuge.

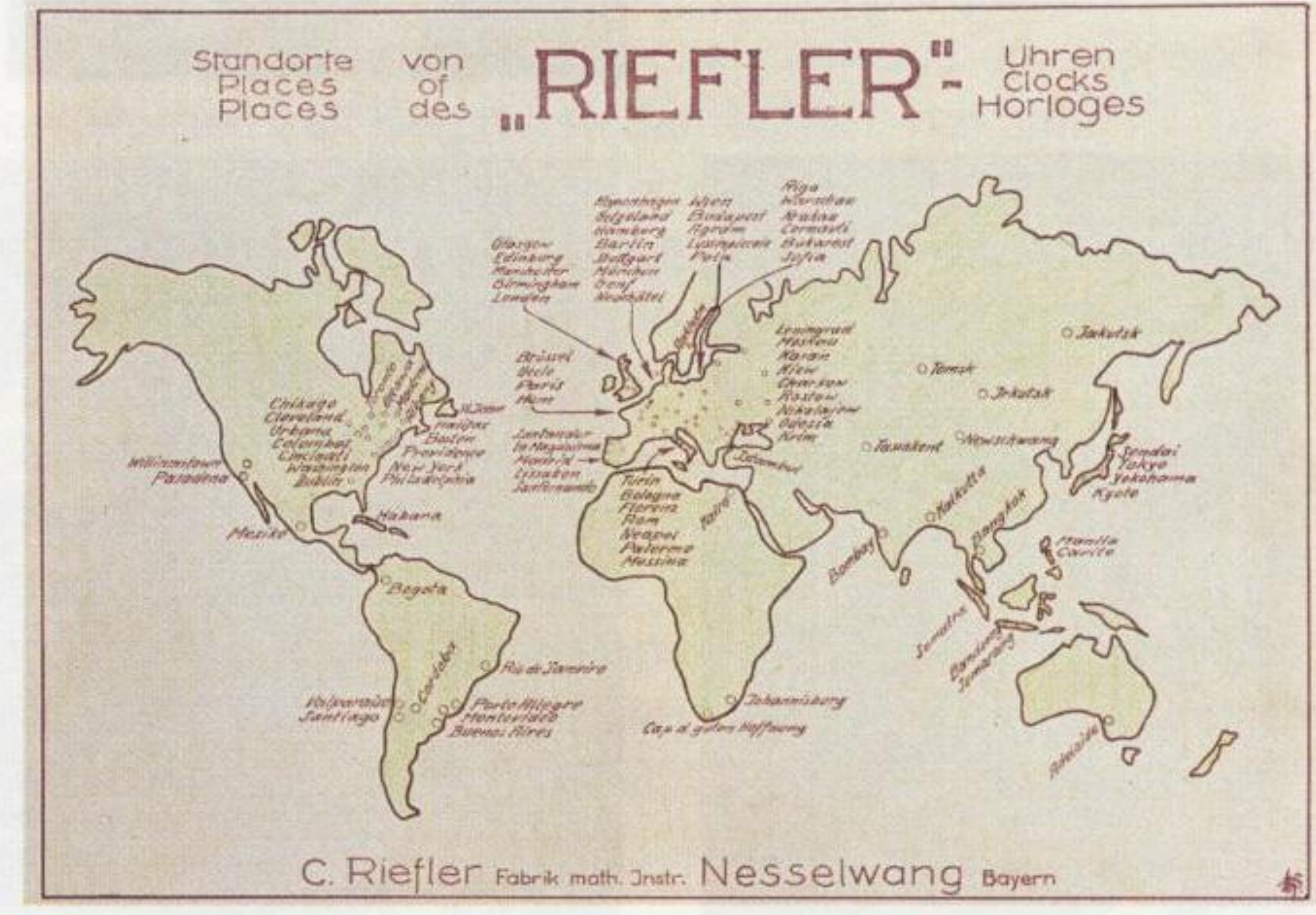
1945 Im 2. Weltkrieg hatte die Firma auch schwere und schmerzliche Verluste erlitten. 40 Belegschaftsmitglieder kehrten nicht mehr in die Heimat zurück. Nach Beendigung des 2. Weltkrieges war der Betrieb einige Monate stillgelegt. Alsdann wurde die Fertigung von Präzisions-Reißzeugen, Zeicheninstrumenten, Präzisionssekundenpendeluhren, Nickelstahlkompensationspendeln und Zeitdienstanlagen wieder aufgenommen.

1947–1950 Bau von automatischen Schnellwaagen.

1947–1956 Bau von Stoffmeßmaschinen für die Textilindustrie.



Fabrikhauptgebäude in Nesselwang 1911



Weltkarte mit den eingezeichneten Standorten der in allen fünf Erdteilen verkauften Riefler-Präzisionspendeluhren

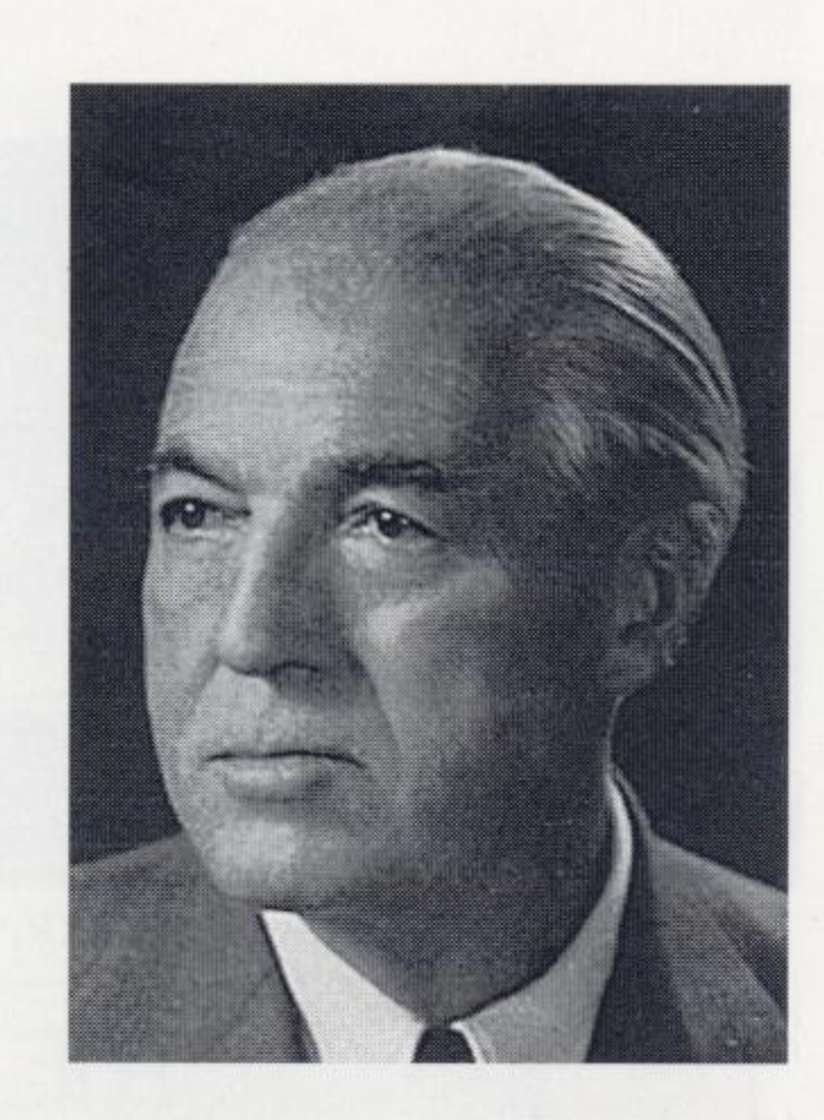


König Ludwig III von Bayern (zweiter von rechts) besucht 1914 den 1911 neuerbauten Bertrieb in Nesselwang

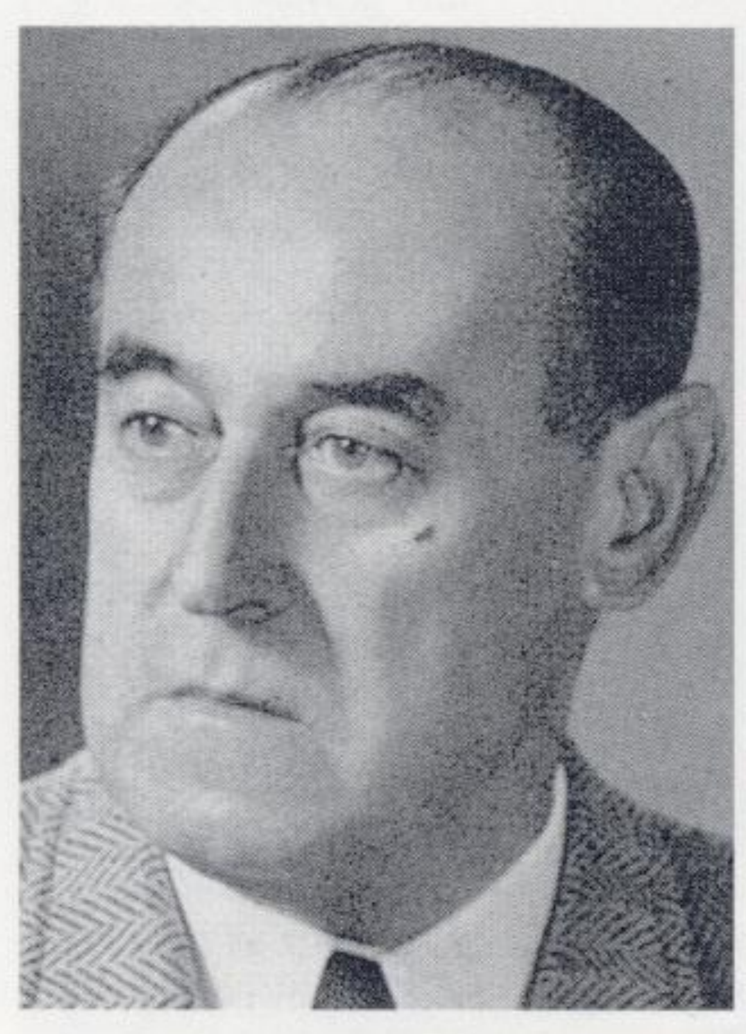
Fabrikhauptgebäude in Nesselwang 1921 ▶



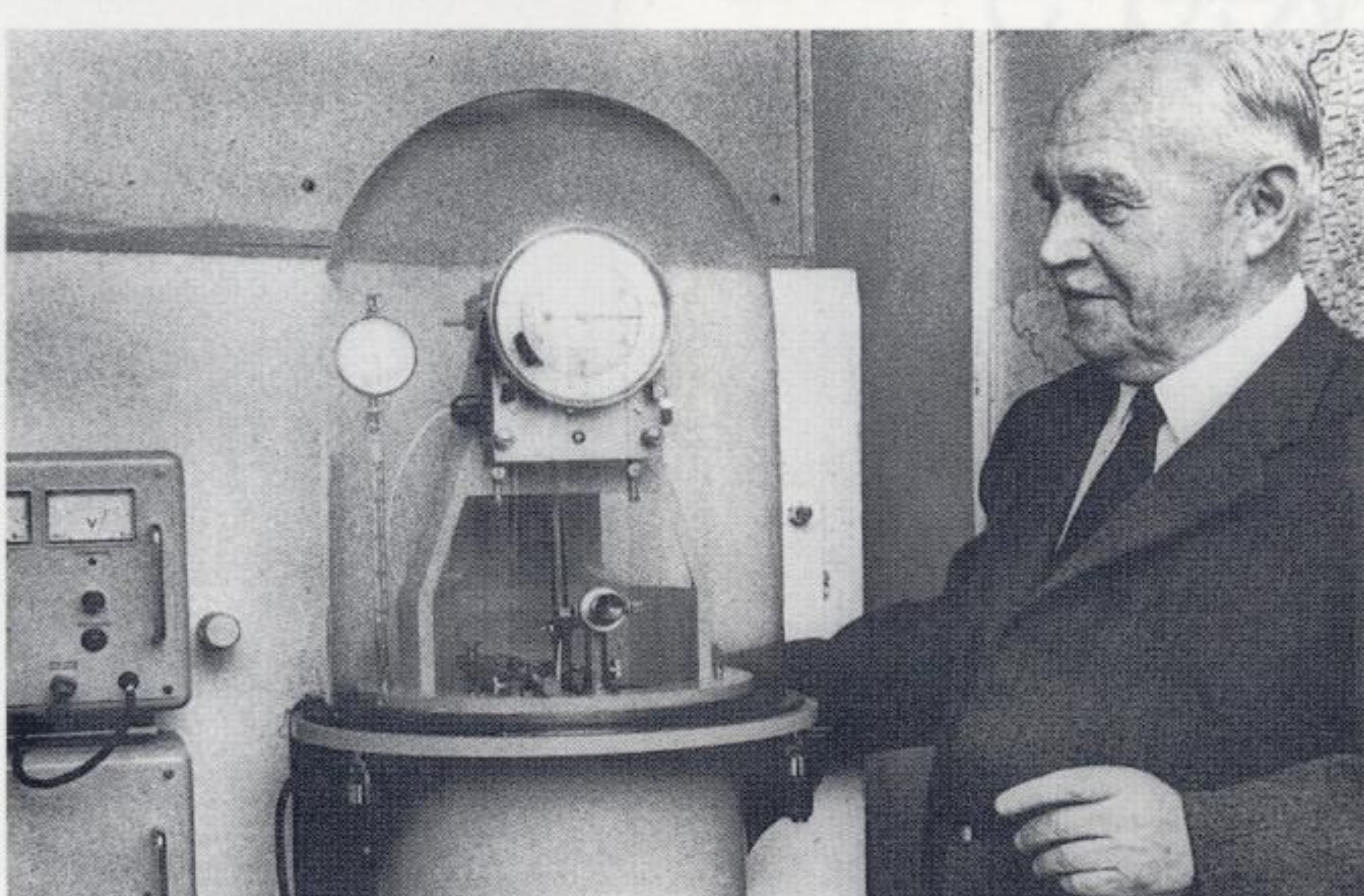
Die 3. Generation



Senator Hans Riefler
*1884 †1967

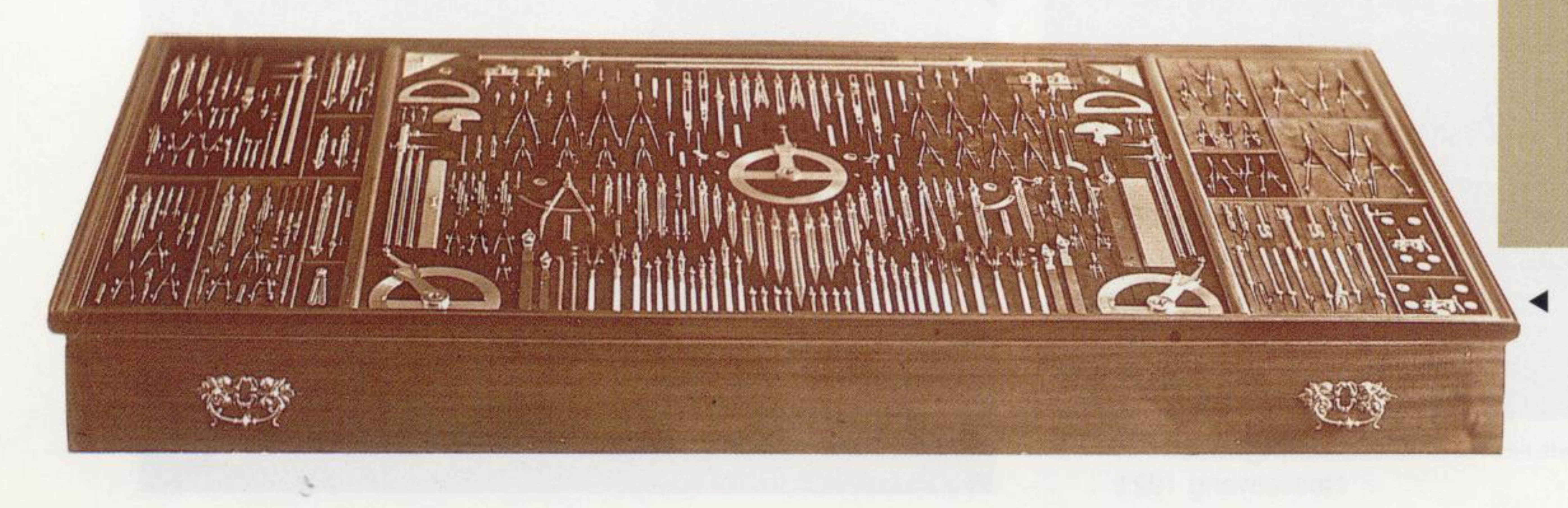


Dipl.- Kfm. Emil Riefler
*1889 †1953



Oswald Riefler *1893 †1983

1948 Auf dem Gebiet der Zeitmeßgeräte wurden Walzenchronographen und 1000-Hz- bzw. 50-Hz-Synchronmotore entwickelt und hergestellt.
1950–1958 Ein neues Drahttongerät für die Deutsche Bundesbahn wurde entwickelt, das als Sprachspeicher im Zugmeldedienst zur Erhöhung der Betriebssicherheit auf allen größeren Bahnstationen eingesetzt ist und auch bereits im Eisenbahnbetrieb des Auslandes Verwendung findet. Ebenso wurde die Fertigung von Magnetton-Diktier- und Konferenzgeräten aufgenommen.
1952 Beginn der Fertigung von Zeichenmaschinen und Zeichentischen.
1952–1960 Zahlreiche Patente auf dem Gebiet der Drahttongeräte werden erteilt.
1953 Umwandlung der Firma in eine Kommanditgesellschaft. Geschäftsführer sind Hans, Oswald und Max Riefler.
1956–1970 Herstellung von Sprachspeichergeräten für die Bundeswehr. Sämtliche Fiat-G-91-Flugzeuge erhielten ein Riefler-Drahttongerät.

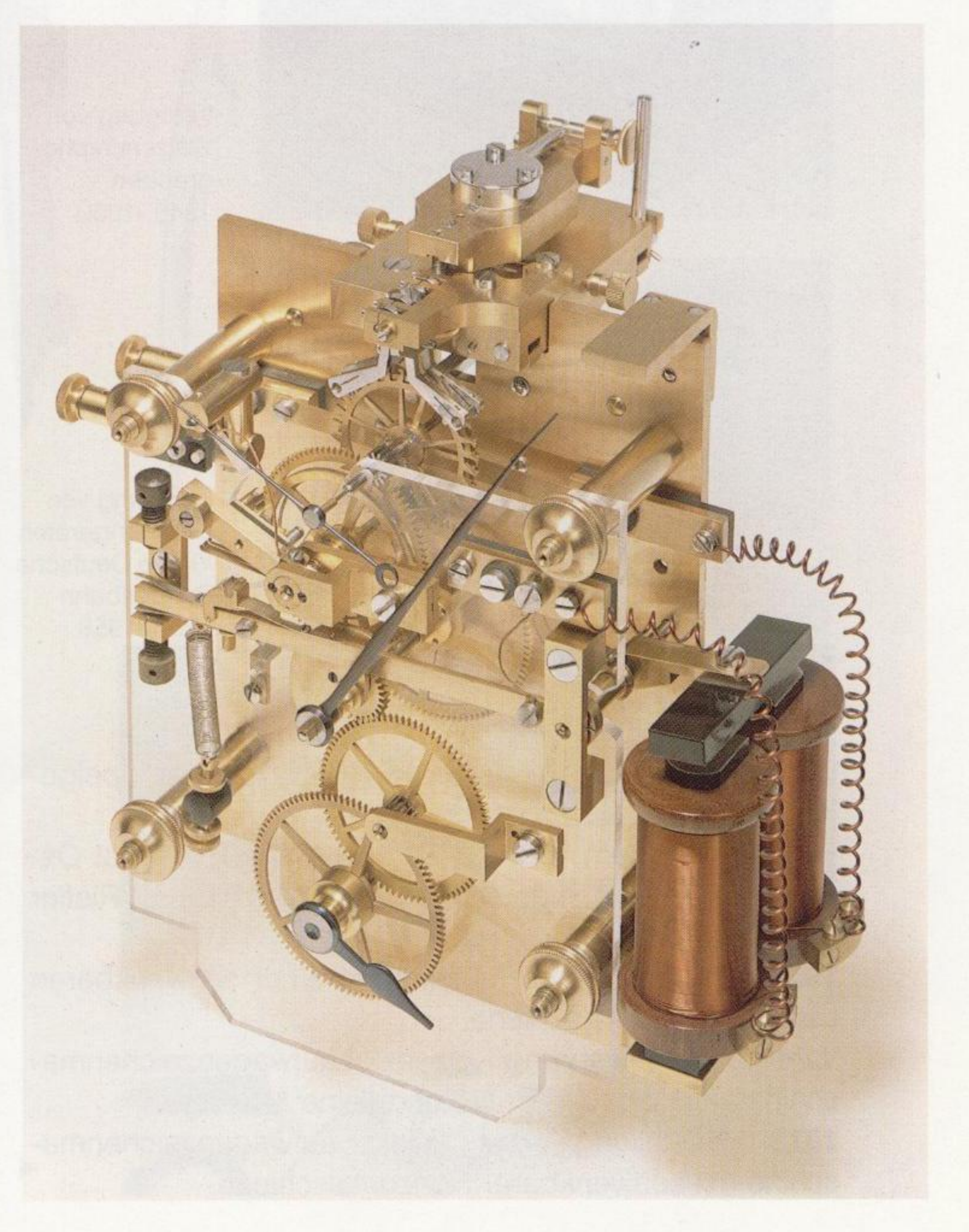


◄ Dieser Zirkelschaukasten, auf der Weltausstellung in Paris 1900, zeigt das schon damals umfangreiche Zirkelprogramm



iens Riefler
thematischer JNSTRUMENTE
A.D. 1900
München
fec. L. Heydecker jr Arch. Kempten.

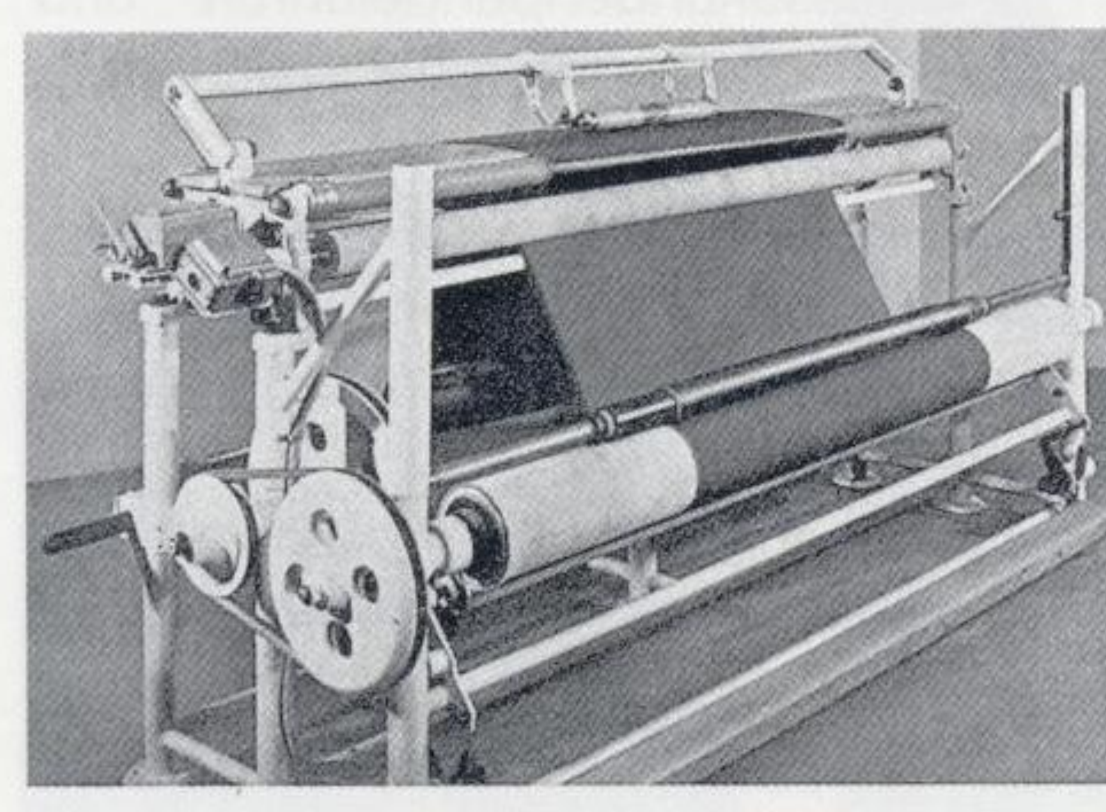
1961 Ein neues Altersversorgungsversprechen für alle Belegschaftsmitglieder wird eingeführt.
1962 Entwicklung und Patentierung eines großen Teilzirkels mit Schnellverstellung. Bis heute hat der Schnellverstellzirkel auf dem Reißzeugmarkt eine große Bedeutung.
1962 Entwicklung der matten Oberfläche der Zirkel. Heute werden in der Reißzeugindustrie 70–80% aller Zirkel mit matter Oberfläche hergestellt. Vorteil: reflex- und fingerabdruckfrei sowie billigere Herstellung.
1965 Einstellung der Fabrikation von Präzisionspendeluhren. 635 Präzisionssekundenpendeluhren und 4104 Quecksilber- sowie Nickelstahlkompensationspendel wurden seit Beginn im Jahre 1891 verkauft.
1965 Verwendung von Aluminium-Strangpreßprofilen für die Laufwagenzeichenmaschinen. Heute werden von allen Zeichenmaschinenherstellern nur noch solche Strangpreßprofile verwendet.
Vorteil: Leicht, das Profil kann komplizierte Formen erhalten, die Länge kann wahlweise gewählt und in jeder Farbe eloxiert werden.
1965 Einführung der Doppelgelenkbrücke für die Aufhängung des Zeichenkopfes. Sämtliche bedeutenden Zeichenmaschinenhersteller verwenden bei ihren

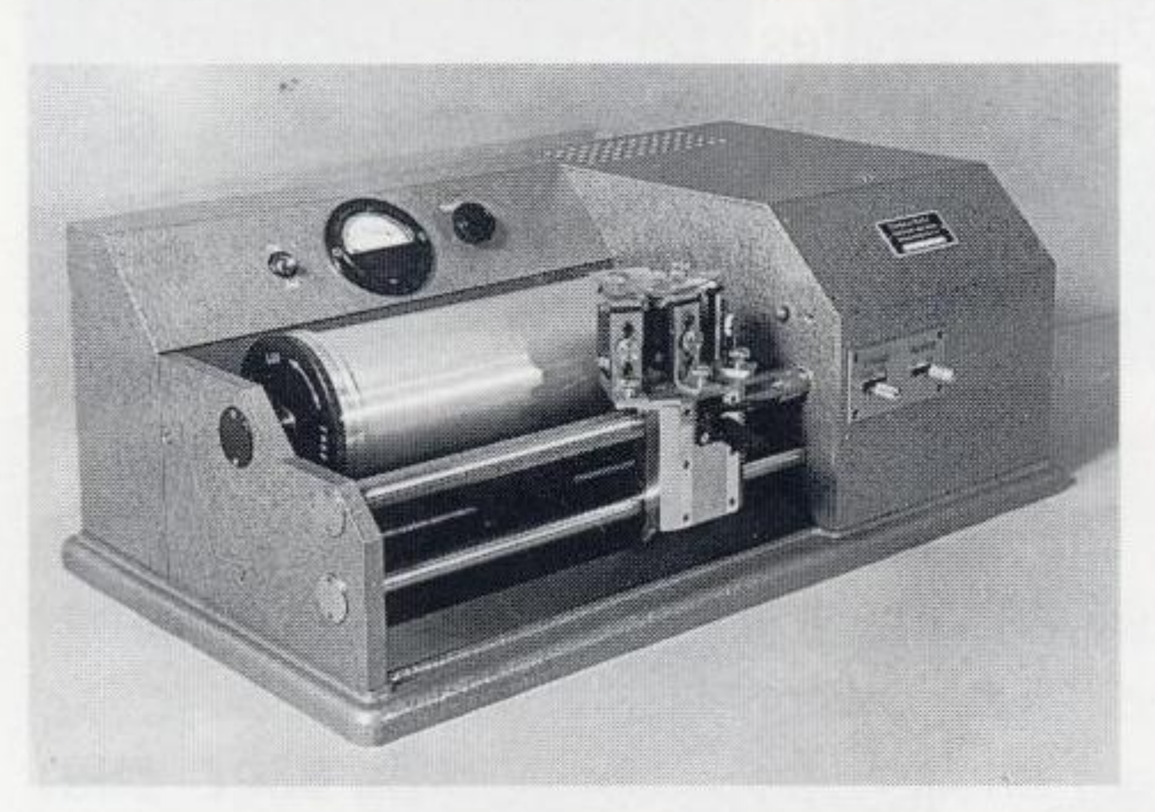


▲ Werbeplakat 1900

Uhrwerk einer Riefler-Präzisionspendeluhr. Eine faszinierende Technik in höchster feinmechanischer Präzision ▶


Fertigung von automatischen Schnellwaagen 1947-1950


Fertigung von Stoffmeß-maschinen 1947-1956


Fertigung von Walzenchrono-graphen 1948 -1960


Fertigung von Drahttongeräten für die Deutsche Bundesbahn 1950 -1958


Die Riefler E-Uhr geht als die genaueste mechanische Präzisionspendeluhr in die Geschichte ein. Die Riefler-Präzisionspendeluhren haben die Zeitnormalen vieler Staaten der Erde gegeben.

Laufwagenzeichenmaschinen seitdem auch Doppelgelenkbrücken.

1967 Nach dem Tod von Senator Hans Riefler ist Oswald Riefler Komplementär und sein Sohn Dieter Riefler Geschäftsführer.

1973 Erfindung und Patentierung einer schwenkbaren Laufwagenvertikalschiene.
Vorteil: Aufbewahrung dieser Laufwagenzeichenmaschine auf kleinstem Raum und keine Montage.

1973 Herstellung der Klein-Laufwagenzeichenmaschine mit schwenkbarer Horizontalschiene.
Vorteil für kleine Zeichenmaschinen: große Zunahme der Stabilität der Vertikalschiene.

1979–1981 Umbau und Erweiterung des Firmen-Hauptgebäudes, um eine rationellere Fertigung zu erreichen. Der Maschinenpark wird erneuert und befindet sich auf dem modernsten technischen Stand.

1982 Aufnahme von Präzisions-Digital-Planimetern in das Verkaufsprogramm. Das Produktangebot für die Vermessung wird dadurch erfolgreich erweitert.

1983 Nach dem Tod von Oswald Riefler wird Dieter Riefler geschäftsführender Gesellschafter.



Auszug aus dem heutigen Zirkel-, Reißzeug- und Planimeterverkaufsprogramm

1 A

P 101

7111.40

Taschen-Bleizirkel 5011 geöffnet und zusammengeklappt

Reißzeug P 54 / T 54

1988 Aufnahme eines Meßinstrumentes mit höchster Genauigkeit zur Längen- und Flächenmessung und zum Digitalisieren in das Verkaufsprogramm.
Weitere Ausweitung des Reißzeug- und Zeichenanlagenprogrammes durch Neukonstruktionen eines Taschenzirkels, Schnellverstellzirkels und eines neuen Zeichenkopfes für die Profi-Zeichenanlage. Entwicklung eines Zusatzlineales zur festen Montage im 45° Winkel an den Zeichenkopf, was den Vorteil hat, daß Fasen im



Meßgerät Planix 5000 mit Interface, PC und Drucker ▸

Auszug aus dem Zeichenanlagen-V

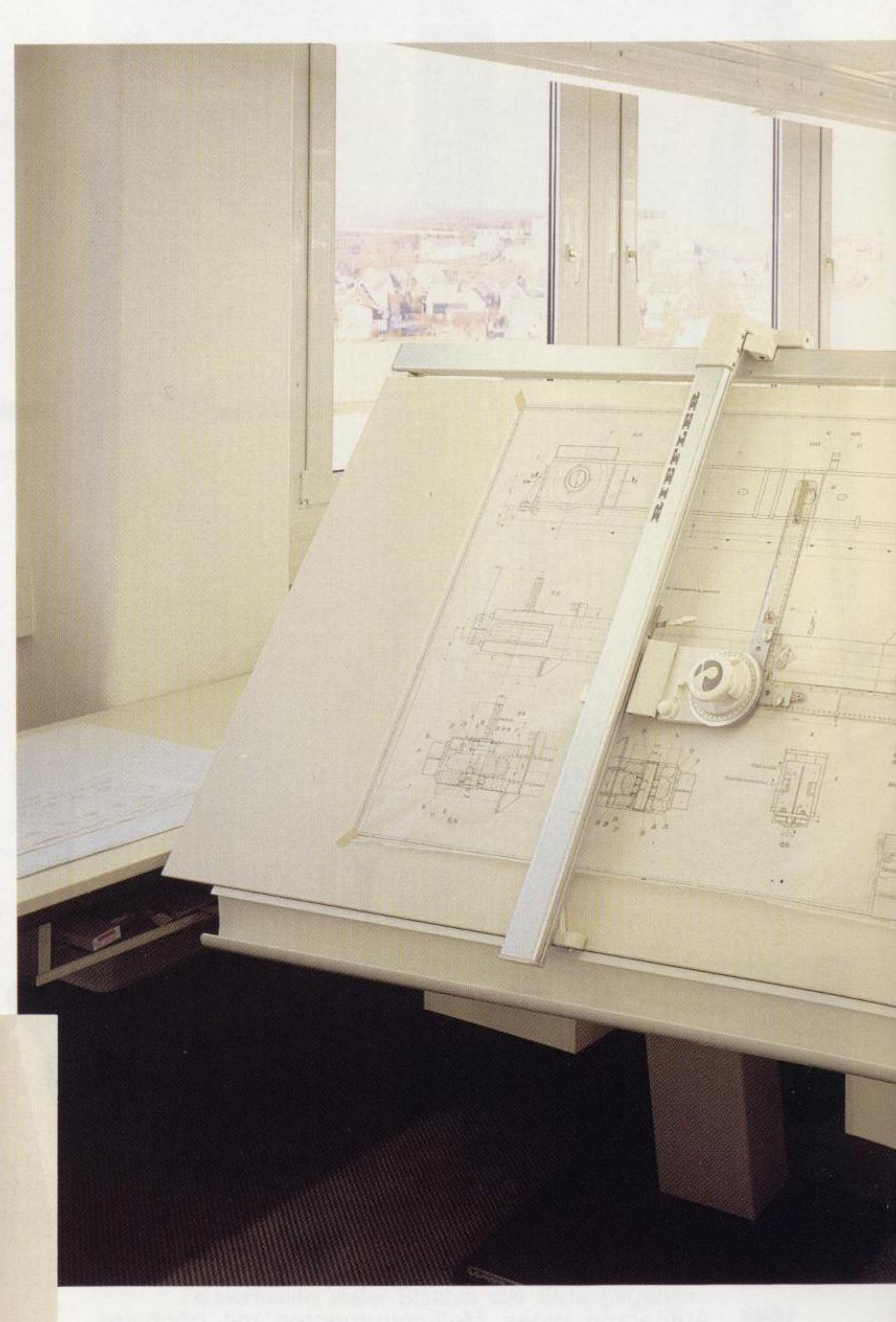
Laufwagenzeichenmaschine Prima 1400 mit schwenkbarer Vertikalschiene auf Schrägsteller 5100.



Laufwagenzeichenmaschine Prima 1500 mit Doppelständerzeichentisch 5150.



Zeichentisch für Wandbefestigung 5130 mit Laufwagenzeichenmaschine Tangenta 2000

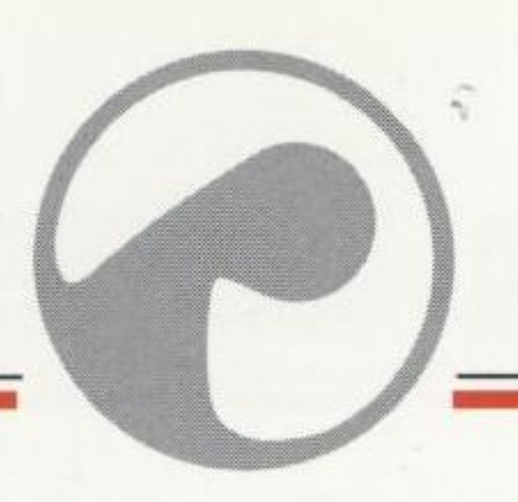


30°-, 45°- und 60° Winkel, ohne Schwenkung des Zeichenkopfes, gezeichnet werden können.

1990 Die Belegschaft beträgt 90 Personen. Auszubildende helfen den Mitarbeiterstamm für die Zukunft zu sichern. Mit Hilfe der zum Teil seit vielen Jahren tätigen Belegschaftsmitglieder stellt die Firma heute folgende Produkte her:

Das Reißzeugprogramm reicht vom Rundsystem für höchste Ansprüche über die Präzisionszirkelserien bis zum Schülerzirkel.

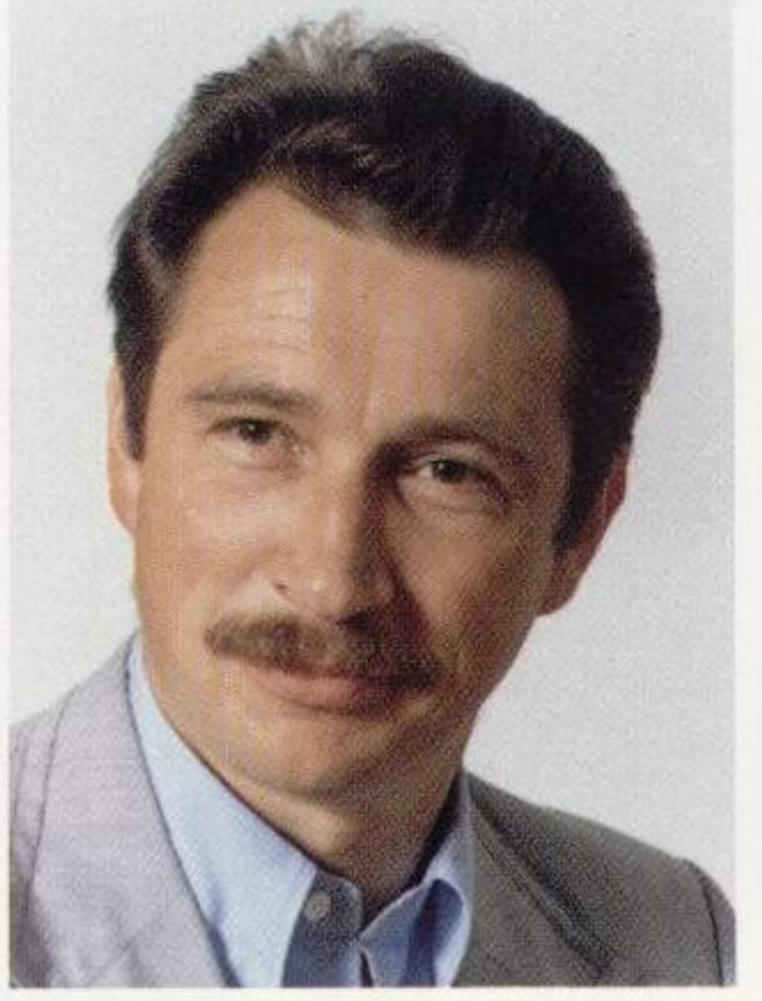
Das Zeichenanlagenprogramm umfaßt fünf Grundtypen



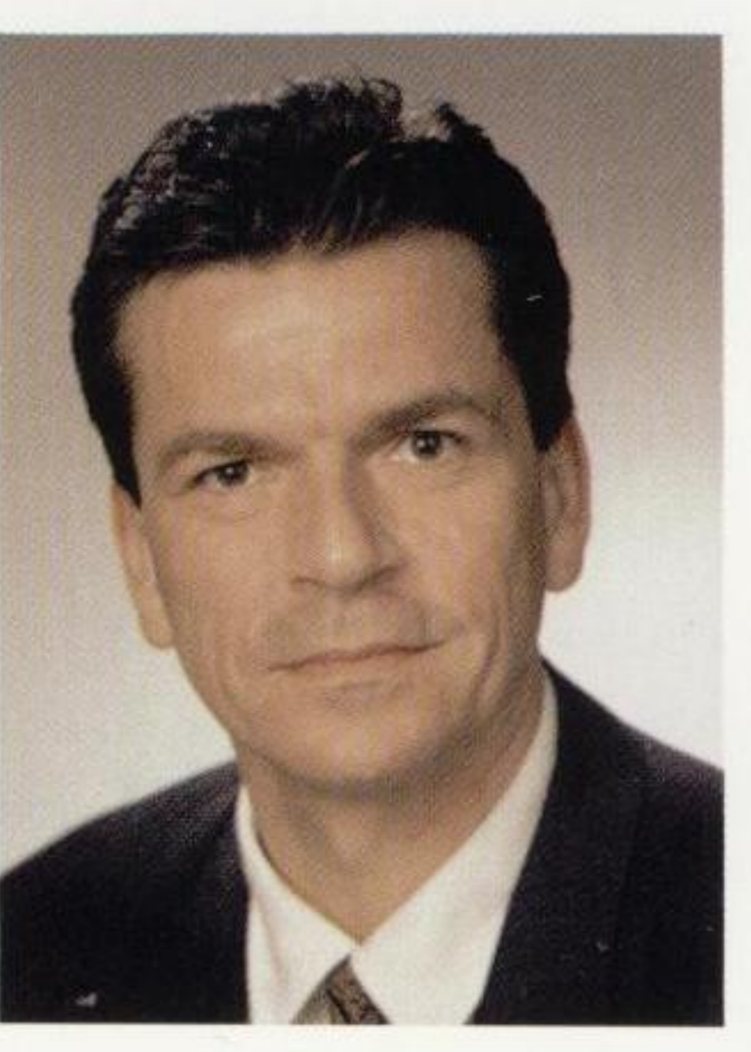
heutigen großen
erkaufsprogramm



Die 4. Generation



Dipl.-Ing., Dipl. Ing. (FH)
Dieter Riefler *1936



Dipl.-Kfm. Johannes Riefler-Schnitzler *1951

▲ Die Riefler-Zeichenanlage Tangenta 2000 mit Zeichentisch 5190 und der CAD-Arbeitsplatz Tangenta 5000 mit Riefler-CAD. Der Konstruktionsarbeitsplatz der Zukunft.

◀ Konstruktionssaal der Firma Siemag Transplan GmbH in Netphen mit Riefler-Laufwagenzeichenmaschinen Tangenta 2000

von Laufwagenzeichenmaschinen, die mit verschiedenen Zeichenköpfen und mehreren Zeichentischen jedem Abnehmerkreis in Qualität, Präzision und Preis gerecht werden können.

Mit sechs Zeichentischtypen bietet die Firma Zeichenanlagen von 50 × 74 cm bis 160 × 500 cm an.

Zusätzlich werden CAD-Arbeitsplätze und CAD-Anlagen angeboten, um auch der modernen Computer-Zeichentechnik gerecht zu werden.

Durch die epochemachenden Erfindungen, nicht zuletzt jene von Sigmund Riefler, ist der Name der Firma Clemens Riefler, Fabrik mathematischer Instrumente, Nesselwang GmbH nun seit 150 Jahren weltweit bekannt und die Inhaber sind stolz darauf, daß auch heute noch mit gutem Erfolg alle Erzeugnisse im In- und Ausland verkauft werden.

1991 Rechtsform: GmbH, Geschäftsführer sind Dieter Riefler und Johannes Riefler-Schnitzler.

RIEFLER



Die weltberühmte Riefler-Qualität

Unser heutiges Lieferprogramm:

Präzisions-und Schüler-Reißzeuge sowie Sonderinstrumente
Klein-, Normal- und Großzeichenanlagen
Planimeter mit Digitalanzeige
Meßgeräte mit Interface für die digitale Längen- und Flächenmessung und Koordinatenerfassung
CAD-Arbeitsplätze
CAD



Fabrikhauptgebäude in Nesselwang 1991

Fotonachweis:
Deutsches Museum, München
Fotostudio Ehme, Wertach
Fotostudio Müller, Dietmannsried
Fotostudio Besser, Siegen
Archiv Firma Riefler, Nesselwang
Lithografie: Reprotechnik, Kempten
Druck: Offsetdruck, Kempten
Konzeption: Dieter Riefler, Nesselwang

Clemens Riefler, Fabrik mathematischer Instrumente, Nesselwang GmbH

Postanschrift: Clemens Riefler GmbH · Postf. 1240 · 8964 Nesselwang · Tel. 08361 226 · Fax 08361 1416